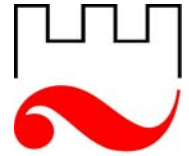




# Stadt Weilheim i.OB



Weilheim i.OB, 09.07.2013

## **EINLADUNG**

zur Sitzung des  
**Hauptausschusses**

**am Mittwoch, 17. Juli 2013,**  
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 17.00 Uhr**

Beratungspunkte siehe Anlage 1

### **Nichtöffentlicher Teil**

**Beratung im Anschluss an den öffentlichen Teil**

Beratungspunkte siehe Anlage 2

Markus Loth  
1. Bürgermeister

**Anlage 1 zur Hauptausschuss-Sitzung am 17.07.2013**

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

Beginn: 17.00 Uhr

1. Bekanntgaben
2. Antrag auf Erlass einer Informationsfreiheitssatzung
3. Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien
4. Kindertagesstätten in Weilheim - Anmeldesituation 2013/2014
5. Feststellung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO
6. Genehmigung einer notariellen Urkunde
7. Vorlage Jahresrechnung 2012
8. Benennung des neuen Weges vom Mittleren Graben zur Eisenkramergasse
9. Erweiterung des Plakatierzeitraumes vor Wahlen - Änderung der Verordnung über öffentliche Anschläge und der Sondernutzungssatzung
10. Anfragen, Dringlichkeitsanträge

**Nichtöffentlicher Teil**

Beratung im Anschluss an den öffentlichen Teil

## Anwesenheitsliste

für die Hauptausschuss-Sitzung vom 17.07.2013, 17.00 Uhr

**1. Anwesend stimmberechtigt: 8/7**

- a) Der Vorsitzende: 1. Bürgermeister Loth
- b) Die Mitglieder: Braumiller, Gast, Müller (f. Hofer, krank), Lorbacher, Mini, Schalk, Thieler

**2. Anwesend nicht stimmberechtigt:**

- a) Vom Stadtrat: StR Honisch, Hüglin
- b) Aus der Verwaltung: Hinzpeter-Gläser
- c) Außerdem: -/-

**3. Abwesend stimmberechtigt**

Vom Stadtrat: StR Knittel (Urlaub), StR Gast (früher gegangen, 18.25 Uhr)

**4. Abwesend nicht stimmberechtigt:**

- a) Vom Stadtrat: -/-
- b) Aus der Verwaltung: -/-

**5. Schriftführer:** Fabian, Scharf, Wunder, Weber, Grünbauer

**6. Presse:** WT, Brandmaier

**7. Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr

**8. Ende der Sitzung:** 18.20 Uhr öffentlicher Teil

**9. Anmerkungen:** -/-

Weilheim i.OB, 18.07.2013

Vorsitzender:

Schriftführer:

Markus Loth  
1. Bürgermeister

Ralf Fabian  
Hauptamt

**Auszug**  
**aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des**  
**Hauptausschusses vom 17.07.2013**  
**- vorbehaltlich der Zustimmung durch den Hauptausschuss -**

**Tagesordnungspunkt:     Ö 21**

Antrag auf Erlass einer Informationsfreiheitssatzung

Die PIRATEN Weilheim-Schongau haben im Namen des Kreisverbandes Weilheim-Schongau der Piratenpartei Deutschland sowie des Weilheimer Bürgers Marc Engelhardt mit Schreiben vom 13.03.2013 den Antrag gestellt, in einer der nächsten öffentlichen Stadtratssitzungen eine Informationsfreiheitssatzung für die Bürger der Stadt Weilheim zu erlassen.

Bereits im Februar 2012 hatte die Fraktion Grüne/FW/FDP/Nowak erstmals ein Akteneinsichtsrecht für alle Bürgerinnen und Bürger über eine sog. Informationsfreiheitssatzung angeregt.

Beschlussvorschlag für den Stadtrat:

Dem Erlass der vorliegenden Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Weilheim i.OB (Informationsfreiheitssatzung) wird zugestimmt.

Seitens der Verwaltung wird aus Gründen der Rechtssicherheit noch vorgeschlagen, an § 6 der Satzung die Ziffer 8. mit folgendem Wortlaut anzuhängen:

„Wenn gesetzliche Bestimmungen und Verordnungen des Bundes oder des Freistaates Bayern entgegen stehen.“

Abstimmungsergebnis:       8 : 0

**Tagesordnungspunkt:     Ö 22**

Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien

Durch den Fraktionsübertritt der beiden Stadratsmitglieder Ragnhild Thieler und Anton Schreitt aus der CSU-Fraktion zur Fraktion BfW (vgl. StR-Beschluss vom 27.06.2013, Ö 36) ändert sich Stärkeverhältnis der Fraktionen im Stadtrat. Die Verteilung der Ausschuss-Sitz ist neu zu berechnen. Die Neuberechnung erfolgt gem. § 6 der Geschäftsordnung nach dem d'Hondtschen Verfahren.

Beschlussvorschlag für den Stadtrat:

Aus den durchgeführten Berechnungen und nach Absprache mit den Stadratsfraktionen folgende Ergebnisse:

**Bauausschuss**

**Vorsitzender: 1. Bgm. Loth**

	<b>Mitglieder</b>	<b>1. Stellvertreter</b>	<b>2. Stellvertreter</b>
BfW	Pentenrieder	Hofer	Rill
BfW	Dr. Reindl	Schwalb	Regauer
BfW	Dr. Vidal	Braumiller	Schreitt
BfW	Müller	Thieler	Dr. Knabe
CSU	Gast	Brugger	Orawetz
CSU	Zirngibl	Orawetz	Bayer

GRÜNE/FW/FDP	Honisch	Hüglin	Grehl
SPD	Trautinger	Arneth-Mangano	Lorbacher

## Hauptausschuss

**Vorsitzender: 1. Bgm. Loth**

	Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
BfW	Braumiller	Dr. Knabe	Dr. Reindl
BfW	Hofer	Müller	Rill
BfW	Knittel	Regauer	Dr. Vidal
BfW	Schalk	Pentenrieder	Schwalb
CSU	Gast	Bayer	Dr. Ertel
CSU	Zirngibl	Orawetz	Brugger
GRÜNE/FW/FDP	Mini	Grehl	Hüglin
SPD	Lorbacher	Trautinger	Arneth-Mangano

## Verkehrsausschuss

**Vorsitzender: 1. Bgm. Loth**

	Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
BfW	Dr. Knabe	Schalk	Dr. Vidal
BfW	Dr. Reindl	Hofer	Braumiller
BfW	Rill	Schwalb	Knittel
BfW	Thieler	Schreitt	Müller
CSU	Gast	Langer	Zirngibl
CSU	Orawetz	Brugger	Bayer
GRÜNE/FW/FDP	Grehl	Mini	Hüglin
SPD	Arneth-Mangano	Trautinger	Remesch

## Rechnungsprüfungsausschuss

	Mitglieder	Stellvertreter
<b>Vorsitzender</b> BfW	Rill	Hofer
<b>stellv. Vorsitzender</b> CSU	Gast	Bayer
BfW	Knittel	Pentenrieder
BfW	Dr. Knabe	Schalk
GRÜNE/FW/FDP	Nowak	Mini

## Verwaltungsrat Kommunalunternehmen

Stadtwerke Weilheim i.OB

**Vorsitzender: 1. Bgm. Loth**

	Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
BfW	Schreitt	Regauer	Hofer
BfW	Knittel	Schalk	Dr. Knabe
BfW	Pentenrieder	Braumiller	Rill
BfW	Schwalb	Dr. Reindl	Dr. Vidal
CSU	Orawetz	Brugger	Bayer
CSU	Zirngibl	Gast	Dr. Ertel

GRÜNE/FW/FDP	Hüglin	Grehl	Mini
SPD	Trautinger	Arneth-Mangano	Remesch

**Verbandsversammlung des Zweckverbandes  
Vereinigte Sparkassen im Landkreis Weilheim i.OB**  
Vorsitzender: 1. Bgm. Loth

	Mitglieder	Stellvertreter
BfW	Knittel	Hofer
BfW	Schalk	Dr. Vidal
CSU	Zirngibl	Orawetz
SPD/GRÜNE/FW/FDP	Trautinger	Mini

**Verbandsversammlung des  
Tourismusverbandes Pfaffenwinkel**

	Mitglieder	Stellvertreter
	1. Bgm. Loth	2. Bgm. Remesch
BfW	Schalk	Dr. Reindl
CSU	Orawetz	Langer

**Kuratorium Jugendhaus Come In**

Den Vorsitz führt der/die Jugendreferent/in des Stadtrates!

	Mitglieder	Stellvertreter
BfW	Regauer	Müller
BfW	Hofer	Rill
CSU	Langer	Bayer
GRÜNE/FW/FDP	Mini	Hüglin
SPD	Arneth-Mangano	Remesch

**Schulverbandsversammlung des  
Mittelschulverbandes Weilheim i.OB**

	Mitglieder	Stellvertreter
BfW	Braumiller	Regauer
BfW	Dr. Knabe	Schwalb
CSU	Gast	Orawetz
SPD	Remesch	Arneth-Mangano

**Arbeitskreis „Leitbild/Weilheimer  
Agenda 21“**

Vorsitzender: 1. Bgm. Loth

Unverändert!

	Mitglieder	Stellvertreter
	2. Bgm. Remesch	--
BfW	Dr. Knabe	Dr. Vidal
	Dr. Reindl	Pentenrieder
CSU	Orawetz	Dr. Ertel
	Thieler	Schreitt
GRÜNE/FW/FDP	Honisch	Grehl
SPD	Lorbacher	Arneth-Mangano

**Beirat der Georg-Petel-Stiftung der Vereinigten  
Sparkassen und der Stadt Weilheim  
i.OB**

Mitglieder	
BfW	Rill
CSU	Gast
GRÜNE/FW/FDP	Honisch
SPD	Arneth-Mangano

**Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung  
der Stadt Weilheim i.OB**

**Unverändert!**

Mitglieder		1. Stellvertreter
Vorsitzender:	1. Bürgermeister	2. Bürgermeister
BfW	Knittel	Schwalb
	Schreitt	Thieler
GRÜNE/FW/FDP	Nowak	Hüglin
SPD	Lorbacher	Arneth-Mangano

**Fraktionsvorsitzende/Stellvertreter**

	Vorsitzender	Stellvertreter
BfW	Dr. Vidal	Dr. Reindl
CSU	Gast	Zirngibl
SPD	Trautinger	Lorbacher
GRÜNE/FW/FDP	Honisch	Mini

**Bestellung der Referenten**

**Unverändert!**

Kultur, Kunstausstellungen  
Senioren/Bürgerheim

Thieler Ragnhild  
Schreitt Anton

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**Tagesordnungspunkt:     Ö 23**

Kindertagesstätten in Weilheim – Anmeldesituation 2013/2014

Die Anmeldesituation für die Kinderbetreuungseinrichtungen für September 2013 stellt sich zum derzeitigen Stand wie folgt dar:

Kinderkrippen:

Auf die verschiedenen Einrichtungen verteilt stehen noch fünf Vollzeit und fünf Teilzeitplätze zur Verfügung

Kindergärten:

Es gibt noch 20 freie Kindergartenplätze in versch. Einrichtungen.

Kinderhorte:

Der integrative & heilpädagogische Hort in Polling hat noch einen Platz zur Verfügung. In den anderen Kinderhorten stehen insgesamt 15 Kinder auf der Warteliste.

Mittagsbetreuung:

Es stehen insgesamt 23 Kinder auf den Wartelisten.

Im Bereich der Kinderkrippen und Kindergärten ist die Stadt somit für das Kindergartenjahr 2013/2014 sehr gut aufgestellt. Anzumerken ist jedoch, dass der Bedarf an Integrationsplätzen ständig steigt. Für die Zukunft ist zu prüfen, ob in einer Einrichtung zusätzliche Integrationsplätze geschaffen werden können.

Im Jahr 2012 wurden im Gegensatz zum landesweiten Trend nur 140 Weilheimer Kinder geboren (2011: 178, 2010: 164). Da die Geburtenzahl in diesem Jahr bis Anfang Juli bereits bei 86 Kindern liegt, kann man das Jahr 2012 hoffentlich als „Ausrutscher“ bezeichnen.

Die geringe Geburtenzahl 2012 wird sich in den nächsten Jahren in den Kinderkrippen und Kindergärten bemerkbar machen.

Andererseits wird in den kommenden Jahren sehr viel neuer Wohnraum geschaffen. Durch die in Kürze fertiggestellten Seniorenwohnungen an der Münchener Straße und den Wohnbauten im Benedikt-Höck-Weg und der Hans-Guggemoos-Straße (insg. rd. 150 WE) werden an anderen Stellen Wohnungen frei, die ggf. auch von zuziehenden Familien bezogen werden können.

Durch die drei neuen Bebauungspläne Hardtfeld II, Östl. Prälatenweg II und am Gögerl werden ab 2015 rd. 130 Häuser und Wohnungen entstehen, die ebenfalls einen Zuzug von auswärtigen Familien zur Folge haben können.

In den drei neuen Bebauungsplänen sind bisher keine Flächen für Kindertagesstätten vorgesehen. Eine Erweiterung der vorhandenen Kinderbetreuungseinrichtungen ist kaum noch möglich.

Dabei ist zu bedenken, dass bereits bei 12 zusätzlichen Kindern im Alter von 1-3 Jahren der Bau einer weiteren Krippe erforderlich wird. 25 Kindergartenkinder würden eine zusätzliche Kindergartengruppe bedeuten.

Beschluss

Abstimmungsergebnis:     8 : 0



**Tagesordnungspunkt:     Ö 24**

Feststellung der Jahresrechnung 2011 und Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO

1. Die Jahresrechnung 2011 wird wie folgt festgestellt:

	<b>Verw.-HH</b>	<b>Verm.-HH</b>	<b>Gesamt-HH</b>
<b>Einnahmen:</b>	EUR	EUR	EUR
Solleinnahmen	30.992.377,69	5.618.249,68	36.610.627,37
+ neue Haushaltseinnahmereste	---	---	---
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	---	---	---
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.506,86	19.155,26	20.662,12
<b>= Summe bereinigte Solleinnahmen</b>	<b>30.990.870,83</b>	<b>5.599.094,42</b>	<b>36.589.965,25</b>

	<b>Verw.-HH</b>	<b>Verm.-HH</b>	<b>Gesamt-HH</b>
<b>Ausgaben:</b>	EUR	EUR	EUR
Sollausgaben	30.990.861,83	3.663.676,37	34.654.538,20
+ neue Haushaltsausgabereste	---	2.004.565,19	2.004.565,19
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	---	69.147,14	69.147,14
- Abgang alter Kassenausgabereste	-9,00	---	-9,00
<b>= Summe bereinigte Sollausgaben</b>	<b>30.990.870,83</b>	<b>5.599.094,42</b>	<b>36.589.965,25</b>

Im Jahresabschluss sind folgende Zuführungen bzw. Entnahmen enthalten:Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt:     463.310,84 EUREntnahme aus der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des VmHH: 2.429.753,65 EUR

2. Für die festgestellte Jahresrechnung 2011 wird die Entlastung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:     8 : 0

**Tagesordnungspunkt:     Ö 25**

Genehmigung einer notariellen Urkunde

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Weilheim i.OB genehmigt alle in der Urkunde des Notars Dr. Selbherr in Weilheim, UR.Nr. S 1155/2013 für die Stadt Weilheim i.OB abgegebenen Erklärungen.

Abstimmungsergebnis:     8 : 0

**Tagesordnungspunkt:     Ö 26**

Vorlage Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung ist nach Art. 102 Abs. 2 GO innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Stadtrat vorzulegen. Diese Vorlage dient dem Gremium zur Kenntnis und stellt gleichzeitig den formellen Auftrag an den Rechnungsprüfungsausschuss dar, die örtliche Rechnungsprüfung durchzuführen. Erst nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung die Jahresrechnung fest und beschließt über die Entlastung.

Die Kämmerei hat den Jahresabschluss 2012 technisch am 08.05.2013 durchgeführt und legt das Ergebnis dem Stadtrat nun fristgerecht zur Kenntnisnahme vor:

	<b>Verw.-HH</b>	<b>Verm.-HH</b>	<b>Gesamt-HH</b>
<b>Einnahmen:</b>	EUR	EUR	EUR
Solleinnahmen	35.610.172,98	12.847.343,79	48.457.516,77
+ neue Haushaltseinnahmereste	---	485.000,00	485.000,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	---	---	---
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	5.007,51	---	5.007,51
<b>= Summe bereinigte Solleinnahmen</b>	<b>35.605.165,47</b>	<b>13.332.343,79</b>	<b>48.937.509,26</b>
<b>Ausgaben:</b>			
Sollausgaben	35.605.211,47	7.777.544,28	43.382.755,75
+ neue Haushaltsausgabereste		5.608.403,98	5.608.403,98
- Abgang alte Haushaltsausgabereste		53.604,47	53.604,47
- Abgang Kassenausgabereste aus Vj.	46,00		46,00
<b>= Summe bereinigte Sollausgaben</b>	<b>35.605.165,47</b>	<b>13.332.343,79</b>	<b>48.937.509,26</b>

Im Jahresabschluss sind folgende Zuführungen enthalten:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt: 5.942.881,35 EUR

Zuführung an die allgemeine Rücklage: 2.990.997,60 EUR

Eine zusammenfassende Gegenüberstellung von Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis ist als **Anlage 1** beigelegt. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen können einem Auszug aus dem Rechenschaftsbericht - siehe **Anlage 2** - entnommen werden.

**Erläuterung zu den Haushaltsresten (im Detail siehe Anlage 3)**

Im Rahmen der Vorarbeiten zum Abschluss 2012 sind von der Kämmerei in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen neue Haushaltsausgabereste (HAR) in Höhe von 5.608.403,98 EUR gebildet worden. Dabei handelt es sich um nicht in Anspruch genommene Ausgabeermächtigungen im Vermögenshaushalt, die in das nächste Jahr übertragen werden. Die Fachbereiche konnten die eingeplanten Mittel aus verschiedensten Gründen bis zum Abschluss des Haushaltsjahres nicht verbrauchen, so dass die tatsächliche Zahlung oder Auftragserteilung erst im Folgejahr 2013 abgewickelt werden kann. Haushaltstechnisch zählen die HAR aber zu den Ausgaben des vergangenen Jahres. Sie belasten damit das Rechnungsergebnis des Jahres, in dem sie gebildet werden. Nachdem die Übertragbarkeit der Mittel in § 19 Abs. 1 KommHV gesetzlich geregelt ist, muss über die Bildung der Haushaltsreste nicht gesondert beschlossen werden.

Die Übertragung der Haushaltsreste wurde weitgehend bei der Planung des Haushalts 2013 berücksichtigt.

Zusätzlich zu den neu gebildeten Haushaltsausgaberesten wurden die alten HAR aus Vorjahren auf weitere Übertragung geprüft. Die nicht mehr benötigten Reste in Höhe von 53.604,47 EUR konnten in Abgang gestellt werden. Um diesen Betrag verbessert sich das Jahresergebnis. Die weiterhin übertragenen HAR aus Vorjahren verhalten sich neutral, das Jahresergebnis wird dadurch nicht verändert.

Erstmals wurde auch ein Haushaltseinnahmerest (HER) für die Kreditaufnahme zur Generalsanierung der Mittelschule über 485.000 € gebildet. Die erste Teilzahlung des für 10 Jahre zinslosen Darlehens der BayernLabo über 1,3 Mio. € wurde entsprechend dem Baufortschritt im August 2012 aufgenommen. Die zweite Auszahlung über 485.000 € des zugesagten Darlehens konnte jedoch erst im Mai 2013 in Anspruch genommen werden. Der gebildete HER gilt als Einnahme des Jahres 2012 und verbessert das Rechnungsergebnis.

**Entwicklung der Rücklage:**

<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>Zugang 2012</b>	<b>Abgang 2012</b>	<b>Stand 31.12.2012</b>
5.912.873,73 €	2.990.997,60 €		8.903.871,33 €

**Entwicklung der Schulden:**

	<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>Kredit- Neuaufnahme</b>	<b>Tilgungen</b>	<b>Stand 31.12.2012</b>
städtischer Haushalt	8.298.330 €	1.300.000 €	442.960 €	9.155.370 €
nachrichtlich:				
Bürgerheim	6.416.770 €	---	202.862 €	6.213.908 €
Stadtwerke	8.978.737 €	---	742.107 €	8.236.629 €
alle zusammen:	23.693.837 €	1.300.000 €	1.387.929 €	23.605.907 €

Beschlussvorschlag für den Stadtrat:

Die Vorlage der Jahresrechnung 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**Tagesordnungspunkt: Ö 27**

Benennung des neuen Weges vom Mittleren Graben zur Eisenkramergasse

Beschluss:

Der neue Weg vom Mittleren Graben zur Eisenkramergasse wird entsprechend dem Vorschlag der Sparkasse in „Am Salettl“ benannt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**Tagesordnungspunkt: Ö 28**

Erweiterung des Plakatierzeitraumes vor Wahlen – Änderung der Verordnung über öffentliche Anschläge und der Sondernutzungssatzung

Dem Erlass der vorgelegten Änderungsverordnung über öffentliche Anschläge in Weilheim und der Änderungssatzung zur Sondernutzungssatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**Tagesordnungspunkt: Ö 29**

Information - Aufnahme weiterer Asylbewerber in Weilheim ab der 29. KW

Mit Schreiben vom 04.07.2013 hat Herr Estermann, Leiter des Ausländeramtes des Lkr. Weilheim-Schongau, im Namen von Landrat Herrn Dr. Zeller die Landkreismunicipalitäten dringendst um ihre Unterstützung bei der Suche nach privaten und gemeindlichen Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber gebeten.

Sollten die Landkreise und kreisfreien Städte ihre Abnahmequoten nicht erfüllen, ist sehr bald damit zu rechnen, dass auch ohne freie Unterkunftsplätze Asylbewerber zur Unterbringung zugewiesen werden.

Dzt. sind im Landkreis 73 Asylbewerber untergebracht (45 in der Gemeinschaftsunterkunft in Schongau, 28 in angemieteten dezentralen Unterkünften). Zusammen mit den zwei geplanten Gemeinschaftsunterkünften (Inbetriebnahme: frühestens Jahresende 2013) wäre das Abnahmesoll von 160 Personen dann zwar erfüllt, die Plätze werden jedoch bereits jetzt benötigt! Die Prognose bis Jahresende geht in Richtung 230 Personen.

Sollte es nicht mit Hilfe aller Kommunen gelingen ausreichend Plätze zur Verfügung zu stellen, muss mit der Beschlagnahme, z. B. von Turnhallen o. ä., gerechnet werden. Bislang hat die Stadt Weilheim als einzige Landkreiskommune ihre Unterstützung bei der Unterbringung angeboten bzw. sich überhaupt gemeldet.

Auf Rückmeldung beim Landratsamt hin wurde die Stadt konkret auf freie Kapazitäten in der städt. Notunterkunft in Töllern angesprochen. Die Stadt erklärte sich kurzfristig bereit, das 2. OG mit ca. sieben Räumen für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Instandsetzungsarbeiten wurden bereits durchgeführt. Die Unterbringung ist befristet für sechs Monate vorgesehen.

Beschluss:

Vom Vorgang wird Kenntnis genommen.

**Tagesordnungspunkt: Anfragen, Dringlichkeitsanträge**

Anfragen, Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.